



Nicht ganz so idealisiert dürfte sich für die Ellricher die Stadt Batavia (heute Jakarta) dargestellt haben.

Repro: Peter Kuhlbrodt

## Vor 300 Jahren fuhr der erste Ellricher nach Ostindien

Heinrich Ernst Schincke stammte aus einer der angesehensten Familien – er war der Sohn des Bürgermeisters



VON THOMAS MÜLLER

Ellrich. Thüringenweit stößt ein neues Buch des Historikers Peter Kuhlbrodt auf Interesse. Der langjährige Nordhäuser Stadtarchivar mit starken familiären Bezügen zur Stadt Ellrich hat sich darin die Thüringer vorgenommen, die mit der Ostindischen Handelskompanie der Niederlande über zwei Jahrhunderte ans andere Ende der Welt fuhren. Bei seinen Recherchen in den Büchern dieser Kompanie fand er auch einige Ellricher, Benneckensteiner und Bad Sachsaer, die dort anheuerteten – auf der Suche nach Abenteuer oder der Flucht vor den hiesigen Verhältnissen.

So taucht für das Jahr 1757 ein Günther Abel aus Ellrich auf. Neun Tage nach einem Zwischenstopp am Kap in Afrika starb er, sah das ersehnte Land also nie. Auch ein Andreas

Christoph Becker wird bis heute in den Büchern geführt. 1766 abgefahren, starb er nur zwei Monate nach seiner Ankunft in Asien. Nicht umsonst heißt Kuhlbrodts Werk „Einer von drei Männern kehrte nur zurück“.

Der Historiker führt für die Kleinstadt in der Grafschaft Hohnstein weiter auf: einen Johann Christian Auerbach, Carl Ceppler, Joost Christian Heinemann, Johann Andreas Holzhausen, Friedrich Georg Panse, Johann Karl Riemann, Jacob Sander und einige weitere. Zu allen fand er die Abfahrtszeit heraus, kann heute sagen, auf welchem Schiff und in welcher Funktion sie fuhren und wann sie verstarben.

„Der Erste in der Reihe der Ellricher Ostindienfahrer war Heinrich Ernst Schincke aus einer angesehenen Familie“, schreibt der Autor. Er war der Sohn des Bürgermeisters Ernst Schincke. Am 22. Juni 1717, vor genau 300 Jahren, trat dieser als 35-Jähriger den Dienst als Unteroffizier bei der Kammer Amsterdam an.

Ausführlich kann der Forscher schildern, wie Schincke weiter kam. Vom 7. November bis 2. Dezember habe er am Kap der Guten Hoffnung geankert und endlich, am 9. Februar 1718, Batavia erreicht. Diese Stadt, das heutige Jakarta, war

das meistangefahrene Ziel. Doch auch dem Spross des Bürgermeisters erging es nicht gut. Er starb noch im selben Jahr.

Nur fünf Jahre später begann das Abenteuer für Johann Anton Becker. Hier konnte Kuhlbrodt gar einen schwerwiegenden Grund für seine Fahrt herausfinden: „Johann Anton Becker war der Sohn Johann Joachim Beckers, des Ellricher Stadtkämmerers und Bürgermeisters seit 1702, der 1717 verstarb. Sein Sohn Johann Anton wurde am

Nach einem Totschlag flüchtet sich ein Ellricher nach Ostindien

13. November 1688 getauft und war Student in Halle. Am Nachmittag des 2. November 1715 trank er mit einem Kommilitonen auf dem Neumarkt einige Kannen Bier. Auf dem Heimweg artete ein Wortwechsel zwischen beiden in einen heftigen Streit aus. Beide gerieten mit dem Degen aneinander, Becker verletzte den anderen so schwer, dass dieser noch in derselben Stunde starb. Becker flüchtete aus Halle. 1722 begab er sich, 34 Jahre alt, auf den langen Marsch nach Holland. In Amsterdam musterte er als Soldat bei der Kammer Amsterdam an. Sein

Schiff „Koning Karel de Derde“ legte am 9. Januar 1723 mit 225 Seeleuten und Soldaten ab, nahm Kurs auf Ceylon und lag am Kap der Guten Hoffnung vom 12. April bis 1. Mai 1723. Das Schiff traf am 30. November 1723 auf Ceylon ein.“

Becker erging es nur wenig besser als seinem Landsmann. Zwar lebte er länger, doch am 3. Juni 1732 raffte es auch ihn dahin. Die hygienischen Zustände und einheimische Flora und Fauna waren in der Regel daran Schuld. Allerdings war es schon selten, acht Jahre im Dienst der Vereinigten Ostindischen Compagnie zu stehen.

Etliche weitere Schicksale weiß das Buch zu erzählen. Die meisten nicht sehr positiv. Johann Simon Schmidt geriet schon auf der Hinfahrt in einen Sturm, das Schiff mit dem Ellricher sank. Andreas Christoph Becker überlebte kein Jahr, der 21-jährige Johann Karl Riemann ebenso.

Doch es gibt Ausnahmen. Zwei Ellricher kehrten wohlhabend aus Ostindien zurück. Johann Andreas Holzhausen, ebenfalls aus einer bekannten Familie, ist einer von beiden. Nach einhalb Jahren in Ostindien trat er die Rückreise an, was keineswegs jedem vergönnt war. 1731 traf er wieder in den Niederlanden ein. Und Jacob Sander, der 1753 in Batavia ge-

landet war, lebte dort noch 34 Jahre lang.

Vermutlich in China endete das Leben des Fleischergesellen Johann Mauß aus Benneckenstein. Gerade 21 Jahre war er, als er aufbrach, über den Harz und durch Niedersachsen gen Holland zog. Am 8. Dezember 1756 trat er den Dienst an und wurde zum Schiff gebracht. Die „Slooten“ lag auf Reede vor Texel vor Anker. Meist, weiß Kuhlbrodt, lagen die Soldaten dort noch Wochen fest, bevor es mit den Seglern losging.

Mauß soll auf dem Schiff einem Landsmann aus der Freien Reichsstadt Nordhausen begegnet sein: Johann Andreas Arnold. Eventuell reisten sie auch von Beginn an miteinander. Arnold starb schon 1758, Mauß fünf Jahre später.

Im Nordhäuser Intelligenzblatt heißt es 1774 nur, Mauß sei vor 18 Jahren nach Ostindien gegangen und dort verschollen. Es sollte Jahrhunderte dauern, bis die genauen Erkenntnisse dank der Forschungen Kuhlbrodts an die Öffentlichkeit gelangten.

Das Buch „Einer von drei Männern kehrte nur zurück“ aus dem Verlag Veit, herausgegeben von der Friedrich-Christian-Leser-Stiftung, ist im Handel und beim Verlag, Stolberger Straße 5 in Nordhausen, erhältlich.

### TERMINE

#### Jubiläum mit Umzug

**Gudersleben.** Am Wochenende feiert Gudersleben 1090-jähriges Ortsjubiläum am Lindengut mit einem Hofmarkt. Ein großer Festumzug wird der Höhepunkt sein. Hier das Programm:

#### Samstag, 30. September:

- ▶ 13 Uhr: Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Konzert der Folkloregruppe Hesserode, Hüpfburg, Bogenschießen
- ▶ 15 Uhr: Treckerziehen
- ▶ 18.30 Uhr: Kinder-Nachtwanderung
- ▶ 20 Uhr: Tanz mit „Ohrwurm“

#### Sonntag, 1. Oktober:

- ▶ 10 Uhr: Frühlingsfest, Treckerrundfahrten, Märchenlesungen, Karstwanderungen
- ▶ 13.30 Uhr: Festumzug



### Finale der Dorffunk-Reparatur

Die Bilanz von vier Arbeitseinsätzen für den Appenröder Dorffunk kann sich sehen lassen: 100 Meter Kabelgraben wurden gezogen, teils von Hand, teils mit Bagger. Vier neue Masten wurden ge-

stellt, sechs alte demontiert. 13 Appenröder packten mit an, sagt Bürgermeister Ingmar Flohr. Das wachsende bürgerschaftliche Engagement im Ort mache ihn „ein bisschen stolz“. Foto: privat

### TERMINE

#### Rotbuchenfest

**Ellrich.** Am 3. Oktober ist das Rotbuchenfest an der früheren Grenze zwischen Ellrich und Walkenried mit vielen Ständen.

- ▶ 10 Uhr: musikalische Unterhaltung
- ▶ 10.30 Uhr: Ansprachen der Bürgermeister
- ▶ 11 Uhr: ökumenischer Gottesdienst
- ▶ 13 Uhr: musikalische Unterhaltung mit Double D

#### Halleneinweihung

**Rothessütte.** Die Feuerwehr des Ortes kann einen Etappensieg feiern: Am 30. September wird um 10 Uhr die neue Fahrzeughalle eingeweiht. Das versprochene Allrad-Tragkraftspritzenfahrzeug soll bis Jahresende geliefert werden.

## PRÄMIE DES MONATS

# LESER WERBEN UND PRÄMIE SICHERN!



### Kärcher Hochdruckreiniger K 2 Compact Home

- Lieferumfang: 4 m Hochdruckschlauch, Hochdruckpistole, Dreckfräser, Reinigungsmittelschlauch mit Filter, integrierter Wasserfeinfilter, Adapter für Gartenschlauch-Anschluss A 3/4", Home Kit, 1-fach Strahlrohr
- optimale Mobilität und platzsparende Aufbewahrung
- Fördermenge: max. 360 l/h
- Zulufttemperatur: max. 40°C
- Flächenleistung: ca. 20 qm/h
- Maße: ca. 280 x 176 x 443 mm
- Gewicht: ca. 4 kg
- Druck max. 110 bar
- max. 1.400 Watt



### Jetzt schnell bestellen:

0361 / 227 3333

www.thueringer-allgemeine.de/pdm

Antwortcoupon zurücksenden an:  
Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH - Verkauf  
Gottstedter Landstr.6, 99092 Erfurt

### Ich bin der Werber und erhalte die Prämie!

**Kärcher Hochdruckreiniger K 2 Compact Home** L072  
Prämienbezeichnung Artikel-Nummer

Name / Vorname des Werbers \_\_\_\_\_

Straße / Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Als Werber eines neuen Abonnenten muss ich selbst selbst Abonnent sein. Mein Dankeschön erhalte ich ca. 6 Wochen nach Zahlungseingang der ersten Bezugsgebühr. Bei Nichterhaltung des Vertrages seitens des neuen Lesers wird mir die Prämie anteilig in Rechnung gestellt. Das Angebot gilt nicht für Eigen- und Umstellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

### Ich bin der neue Leser und freue mich auf die TA!

Ja, ich bestelle die TA für 24 Monate für zzt. monatlich max. 31,90 € (außerhalb des Verbreitungsgebiets zzgl. Porto).

Lieferung:  schnellstmöglich  ab: 2017

Name / Vorname des neuen Lesers \_\_\_\_\_

Straße / Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH per Telefon und / oder E-Mail über interessante Angebote aus den Bereichen Nachrichten, Veranstaltungen und Reisen zu deren Verlagsprodukten informiert. Meine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Diese Einwilligung kann ich jederzeit beim Verlag widerrufen (per Mail: [leser@medien-gruppe-thueringen.de](mailto:leser@medien-gruppe-thueringen.de) oder per Post: Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH, Gottstedter Landstr. 6, 99092 Erfurt).

Die TA, OTZ oder TLZ wurde weder von mir noch einer in meinem Haushalt lebenden Person innerhalb der letzten 6 Monate im Abonnement bezogen. Wird der Abonnementvertrag nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt, verlängert er sich auf unbestimmte Zeit. Im Übrigen sind Kündigungen zum Ende eines Quartals mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Ich zahle bequem per Bankeinzug  Ich zahle per Rechnung

Ich ermächtige die Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH, Zahlungen von meinem Konto per SEPA-Basislastschrift einzuziehen und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschrift einzulösen. Die Vorankündigungspflicht für den Einzug beträgt mindestens 4 Werkzeuge. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.

IBAN BLZ Kontonummer

Bankinstitut

**Widerrufsrecht:** Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Befehlshaber ist, die erste Ware in Besitz genommen hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH, Gottstedter Landstr. 6, 99092 Erfurt, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auf unserer Website ([www.medien-gruppe-thueringen.de/widerruf](http://www.medien-gruppe-thueringen.de/widerruf)) ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Weitere Informationen unter [www.medien-gruppe-thueringen.de/info](http://www.medien-gruppe-thueringen.de/info)

Datum, Unterschrift **X** AN 8206